



Arbeiter - Elend  
und Arbeiter - Bildung  
vor 150 Jahren.

Ein Absamer und eine längst  
vergessene Vereinsgründung  
in Tirol im August 1875.

Führung 45 Minuten.  
Samstag 13. 9. 15 Uhr  
Sonntag 14. 9. 15 Uhr  
Gemeindemuseum Absam  
Eintritt frei.

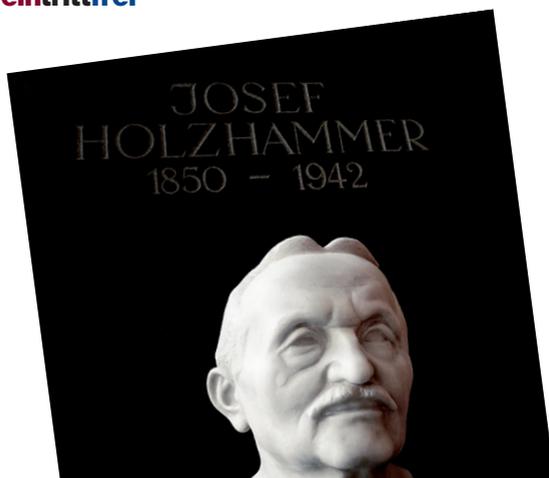
**mehralstanzundschönschreiben ...** Im Jänner 1874 veröffentlichte das Innsbrucker Tagblatt folgende Notiz: »Arbeiter-Bildungs-Verein. Wir bringen hiermit zur Kenntniß der P. T. Mitglieder, daß die Unterrichtsstunden, welche über die Feiertage sistirt [ausgesetzt] waren, wieder fortgesetzt werden und zwar: Sonntag Vormittag von 10–12 Uhr Schönschreibstunde und Tanz. Montag von 9–10 Uhr Abends Tanz. Dienstag von halb 9 bis halb 10 Uhr Gesang. Mittwoch von 8–9 Uhr Schönschreibstunde, von 9–10 Uhr Diskussion. Donnerstag Stenographie und Vorlesen. Freitag Tanz. Samstag Vorträge und Versammlungen. Die Vorstehung.« Mit »Montag von 9 bis 10 Uhr« war gemeint, dass von 21 bis 22 Uhr Tanzunterricht erteilt wurde, denn anders hätten Arbeiterinnen und Arbeiter, die 11 bis 13 Stunden gearbeitet haben, nicht teilnehmen können. Die Inhalte wiederum dieser »Arbeiterbildung« wie Tanz, Schönschreiben, Stenographie geben Auskunft über die bürgerliche Sichtweise auf diese »neue Klasse« von Proletariern im 19. Jahrhundert. Knapp eineinhalb Jahre später gründeten daher drei Proletarier in Innsbruck ihren eigenen »allgemeinen Arbeiter-Verein in Innsbruck«. Bürokratie und Polizei war dieser sozialistische Verein ein Dorn im Auge, weshalb er streng überwacht wurde. Die propagierten Ideen und Forderungen wie Verbot der Kinderarbeit, 10-Stunden-Tag u. v. m. behaupteten sich dennoch und waren Ausgangspunkt für viele arbeitsrechtliche Verbesserungen. Die Bewegung organisierte sich zu Beginn in Hinterstuben von Gaststätten – Alteingesessene gaben etwa neu zugezogenen Arbeitskräften Tipps, wo sie eine Unterkunft finden können. Schnell wuchs die Liste an Forderungen und die Aktivitäten des Vereins nahmen Fahrt auf: Schon 1877 fand in der Innsbrucker Innstraße die Gründung der *ersten Tiroler Arbeiter-Unfallkasse* statt. 77 Menschen traten damals bei. Heute hat die *Österreichische Gesundheitskasse* über sieben Millionen Versicherte. Mitten unter den jungen Aktivisten fand man vor 150 Jahren den 25 Jahre alten Josef Holzhammer aus der Fanggasse in Absam. **eintrittfrei**

GemeindeMuseumAbsam  
Im alten Gasifhaus Kirchenwirt  
bei der Pfarrkirche  
Walburga-Schindl-Straße 31  
6067 Absam

[www.absammuseum.at](http://www.absammuseum.at)

Öffnungszeiten

**Fr** 18 – 19.30 h **Sa** und **So** 14 – 17 h



MuseumsVereinAbsam  
Matthias Breit

**7. september 2025**